

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-010389/2013
an die Kommission**

Artikel 117 der Geschäftsordnung

**Georgios Koumoutsakos (PPE), Roberta Angelilli (PPE), Maria Badia i Cutchet (S&D),
Alexander Alvaro (ALDE) und Keith Taylor (Verts/ALE)**

Betrifft: Konkrete Maßnahmen zur Schaffung eines Europäischen Tages gegen Mobbing und Gewalt an Schulen

Am 4. Februar 2013 wurde während der Tagung des Parlaments in Straßburg die Annahme der schriftlichen Erklärung zur Schaffung eines Europäischen Tages gegen Mobbing und Gewalt an Schulen angekündigt. Indessen hat die Kommission bis heute noch keine konkreten Pläne für dessen Umsetzung vorgelegt.

Währenddessen scheinen die Mobbing-Vorfälle im Internet und in der „realen“ Welt drastisch zuzunehmen. Im August 2013 alleine wurden drei Kinder im Vereinigten Königreich und in Italien in den Selbstmord getrieben, und zwar allein aufgrund von Mobbing und Internet-Mobbing.

Kinder gelten zurecht als die verletzlichsten Bevölkerungsgruppen unserer Gesellschaft. Ein solcher Europäischer Tag könnte die Sensibilisierung der Gesellschaft fördern und würde eine eindeutige Botschaft aussenden, vor allem jetzt im Vorfeld der Europawahlen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass der Internationale Tag gegen Gewalt, auf den in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage E-008601/2012 Bezug genommen wurde, eine Initiative der Vereinten Nationen zur Förderung der Beseitigung von Gewalt darstellt. Mobbing ist eine spezielle Form der Gewalt, die nicht immer physisch ist, und die eine breite Palette von Auswirkungen sowohl für den Täter als auch für das Opfer mit sich bringt. Mobbing ist auch ein sehr sensibles soziales Thema, denn Mobbing breitet sich immer mehr aus und ist von wachsender Bedeutung.

Kann der Rat angesichts dessen mitteilen:

1. Stimmt die Kommission dem zu, dass der Kampf gegen Mobbing durch einen Internationalen Tag gegen Mobbing und Gewalt an Schulen gefördert und intensiviert werden könnte? Wie will sie im Anschluss an die Annahme der oben erwähnten schriftlichen Erklärung und vor allem mit Blick auf die Europawahlen der Forderung des Parlaments entsprechen?
2. Da Mobbing sich immer weiter auszubreiten scheint, wird die Kommission um Mitteilung gebeten, ob sie plant, konkrete Maßnahmen oder Programme zur Sensibilisierung und Förderung der Verhütung von Mobbing zu unterstützen, vor allem in Anbetracht der Finanzierungsprobleme in Zusammenhang mit dem Programm „Safer Internet“ im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)?